



OUTSOURCING

KOMPLEXE PROJEKTE STRATEGISCH UMSETZEN.

Wir sind führender strategischer Outsourcing Partner im Bereich der Pulver Be- und Verarbeitung für die internationale Großindustrie. Hierbei sind die Outsourcing Projekte meist sehr komplex und bestehen aus der Übernahme verschiedener Supply-Chain-Ketten aus Einzelprozessen wie Mischungen, Mikronisierungen, Trocknungen, Pastillierungen, Granulierungen u.a. im kaufmännischen, logistischen und technischen Bereich. Hierzu wird bei einem Outsourcing Projekt in der Regel sowohl auf Kunden als auch auf unserer Seite ein Team gebildet um die verschiedenen Details abzustimmen und schnell umzusetzen. Wir bieten Flexibilität, Kosteneffizienz und Variabilität bei schneller Umsetzung.

PASSION FOR STRATEGIC SOLUTIONS.

ONE COMPANY. MANY BENEFITS.

A. EBBECKE VERFAHRENSTECHNIK AG
FRANKFURT AM MAIN

TELEFON: +49 6181 189096-0
TELEFAX: +49 6181 189096-20
INFO@EVT-AG.DE
WWW.EVT-AG.DE



INHALT



Von der virtuellen Konstruktion zur realen Fabrik
EPCMV-Dienstleister TTP Group sieht sich stabil und stark und für die Zukunft gerüstet

8



Eine Frage des Geschmacks
Symrise unterstützt das Start-up Holy Energy bei Entwicklung nachhaltiger Energy Drinks

9



Fast-Track Projects als Leuchttürme
OMV betreibt ganzheitliche Transformation zur wertorientierten Beschaffungsstrategie

18

Titelseite

Verantwortung in der Lieferkette 1, 4

CHEMonitor: Chemiemanager sehen dem Start des deutschen Lieferkettengesetzes gelassen entgegen

Andrea Groß, CHEManager

Renaissance des 3D-Drucks 1, 6

Als Wachstumsbeschleuniger und Klimaschutzler steht der 3D-Druck vor einem neuen Boom

Götz Erhardt, Accenture

Märkte · Unternehmen 2 – 8

Von der virtuellen Konstruktion zur realen Fabrik 8

EPCMV-Dienstleister TTP Group sieht sich stabil und stark und für die Zukunft gerüstet

Interview mit Andreas Bonhoff, TTP Group

Chemie und Life Sciences 9 – 12

Eine Frage des Geschmacks 9

Symrise unterstützt das Start-up Holy Energy bei Entwicklung nachhaltiger Energy Drinks

Daniel Balke, Symrise

Die „süße“ Nadel im Heuhaufen 10

Das natürliche Protein Brazzein könnte die Palette der Süßstoffe erweitern

Katja Riedel, BRAIN Biotech

Inbetriebnahme von Chemie- und Life-Sciences-Projekten 10

PMO als zentraler Bestandteil eines maßgeschneiderten Ansatzes

Stefan Göstl, Drees & Sommer

Diversität hält fit 11

Für probiotische Produkte zeichnen sich immer breitere Anwendungsmöglichkeiten ab

Heike tom Dieck und Stefan Pelzer, Evonik

Wachstumsmarkt Nutraceuticals 12

Bei der Neuaufstellung des Bereichs Nutrition folgt Biesterfeld aktuellen Trends

Interview mit Anne-Christin Arnold, Biesterfeld Spezialchemie

CHEManager International 13 – 14

DuluxGroup to Acquire Cromology 13

DuPont to Buy more Electronics, Sell Plastic 13

Catalent Continues Expansion of Maryland Campus 14

Avid Bioservices Expanding Cell and Gene Therapy 14

Innovation 15 – 16

Grünes Erdgas ersetzt fossile Energieträger 15

Mikroorganismen produzieren in Erdgasspeichern durch Biomethanisierung regeneratives Gas

Interview mit Georg Schmid und Linda Dengler, Microbify

„Achema Gründerpreis“: Start-ups im Rampenlicht 16

Dechema

BioNTech-Gründerpaar ausgezeichnet 16

Launch des Global Entrepreneurship Centre 16

Digitalisierung 17 – 19

Neue Dimensionen für das Formulation Management 17

Warum Nachhaltigkeitsaspekte in der chemischen Produktentwicklung künftig unverzichtbar sind

Interview mit Christoph Ruetz und Michael Sambeth, SAP

Fast-Track Projects als Leuchttürme 18, 19

OMV betreibt ganzheitliche Transformation zur wertorientierten Beschaffungsstrategie

Interview mit Klaus Blachnik und Martin Traxl, OMV

Digitale Wettbewerbsanalyse mit Handelsdaten 18

Abrams World Trade Wiki

„Innovation @ Work“: Der Weg zur Rentabilität für Chemieunternehmen 19

Sopheon

Produktion 20 – 22

Digital bis in die Feldebene 20

Ist Ethernet APL ein Enabler für die flexible Produktion in der Prozessindustrie?

Volker Oestreich, CHEManager

Die sieben OpEx-Todsünden 21

Misserfolge auf dem Weg zur Operational Excellence vermeiden

Matthias Fahr, Conor Troy Consulting

Die Physik für durchgängige Ethernet Connectivity 22

Hersteller und Anwender setzen auf Ethernet APL bei der Kommunikation bis ins Feld von Prozessanlagen

Volker Oestreich, CHEManager

Personen · Preise · Publikationen 23

„Neues aus dem VAA“: Deutscher Chemie-Preis 2021 geht an Schott 23

VAA

„Personalbeschaffung 2.0“: Die Vorteile des informationsgetriebenen Recruitings 23

Alexander Baumann, Jobcluster Deutschland

Umfeld Chemiemärkte 24

Daten und Fakten zur additiven Fertigung 24

Chemie ist ... 24

Index/Impressum 24

Kapazitätserweiterung für Schlüsselprodukt

Evonik: Spezialkieselsäureproduktion in Japan

DSL Japan, ein Gemeinschaftsunternehmen von Evonik und dem Pharmakonzern Shionogi, hat am Standort Ako, Japan, eine Produktionslinie für Spezialkieselsäuren in Betrieb genommen. Die neuen Kapazitäten erweitern das Produktionspotenzial für maßgeschneiderte, hochfunktionale Silica-Lösungen um 30% und versetzen DSL Japan in die Lage, die wachsende Nachfrage verschiedener Branchen zu bedienen.

Unter den sechs Produktionsstandorten des Evonik-Konzerns in Asien ist DSL Japan in Ako besonders auf die Herstellung von Kieselsäuren, einschließlich Geltypen, spezialisiert.

Spezialkieselsäuren sind ein Schlüsselprodukt in vielen Industrien: bspw. im Fahrzeugbau ebenso wie in der Lebensmittelbranche oder der Landwirtschaft. Sie verbessern u.a. die Abgassysteme moderner Kraftfahrzeuge. Bei der Bierherstellung beschleunigen Kieselsäuren den Filtrationsprozess. Silica stabilisieren komplexe agrochemische Formulierungen und sorgen für eine homogene Verteilung der Wirkstoffe. So ist das Endprodukt bereits in geringen Mengen wirksam. (mr) ■

Spezialkieselsäuren sind ein Schlüsselprodukt in vielen Industrien: bspw. im Fahrzeugbau ebenso wie in der Lebensmittelbranche oder der Landwirtschaft. Sie verbessern u.a. die Abgassysteme moderner Kraftfahrzeuge. Bei der Bierherstellung beschleunigen Kieselsäuren den Filtrationsprozess. Silica stabilisieren komplexe agrochemische Formulierungen und sorgen für eine homogene Verteilung der Wirkstoffe. So ist das Endprodukt bereits in geringen Mengen wirksam. (mr) ■

Wasserstoffspeicherung und Wasserstofffreisetzung

Bilfinger und Hydrogenious: Wasserstofftransport

Bilfinger und Hydrogenious LOHC Technologies gehen eine strategische Partnerschaft ein, um grünen Wasserstoff in großem Maßstab in Europa wirtschaftlich verfügbar zu machen. Dazu wollen die Partner eine schlüsselfertige, stationäre Liquid Organic Hydrogen Carrier (LOHC)-Anlageninfrastruktur anbieten, die auf der Technologie von Hydrogenious basiert. Für die Eigentümer bzw. Betreiber dieser Systeme aus Wasserstoffspeicher- und Wasserstofffreisetzungsanlagen wollen die Partner Dienstleistungen in den Bereichen Engineering, Pro-

curement, Construction (EPC) sowie Instandhaltung erbringen. Ein weiteres gemeinsames Ziel ist die Vermarktung von LOHC-Anlagen.

Für den flexiblen Transport von Wasserstoff ist die Hydrogenious LOHC-Technologie sowohl eine effiziente als auch sichere Lösung: Zunächst wird Wasserstoff chemisch an das LOHC-Material Benzyltoluol gebunden. Beim Wasserstoffverbraucher angelangt wird der Wasserstoff aus dem LOHC freigesetzt, während das Trägermaterial im Kreislauf viele hundert Male wiederverwendet werden kann. (mr) ■

Wiederverwertung von Kunststoffabfällen

Neste und Ravago: Joint Venture für chemisches Recycling

Neste und Ravago gründen ein Joint Venture für den Bau einer Anlage für chemisches Recycling mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von etwa 55.000 t gemischter Kunststoffabfälle im North Sea Port im niederländischen Vlissingen. Die Anlage

soll Ausgangspunkt gemeinsamer globaler Aktivitäten im Bereich des chemischen Recyclings sein und auf der Weiterentwicklung der thermochemischen Verflüssigungstechnologie des US-Unternehmens Alterra Energy aufbauen. (mr) ■

Compliance – immer wieder oder immer noch?

- Umwelt- und Arbeitsschutz
- Betreiberpflichten
- Delegation und Kontrollen
- Haftungsrecht

2. Dezember 2021 | Webinar

akademie.umco.de | seminare@umco.de

Produktion von Hochleistungskunststoffen

Lanxess und BP: Kooperation bei erneuerbaren Rohstoffen

Lanxess und BP gehen eine strategische Partnerschaft für den Einsatz nachhaltiger Rohstoffe in der Produktion von Hochleistungskunststoffen ein. BP wird noch im vierten Quartal 2021 nachhaltig produziertes, ISCC Plus-zertifiziertes Cyclohexan an den Lanxess-Produktionsstandort Antwerpen, Belgien, liefern. Mit der Partnerschaft wollen beide

Unternehmen, die bereits eine langjährige Geschäftsbeziehung pflegen, die Herstellung von nachhaltigen Kunststoffprodukten vorantreiben.

Lanxess setzt Cyclohexan als Vorprodukt bei der Herstellung von Polyamid 6 ein, das überwiegend in der Automobilindustrie sowie in der Elektro- und Konsumgüterindustrie verwendet wird. (mr) ■

Hochdurchsatz-Screening von Prozesskatalysatoren

HTE und Hanwha: Nachhaltige Chlor-Alkali-Produktion

HTE hat einen Vertrag mit Hanwha Solutions unterzeichnet, um den koreanischen Energielösungsanbieter bei seinen Bestrebungen zur Entwicklung nachhaltiger Wertschöpfungsketten zu unterstützen. Teil der Vereinbarung ist das Testen von Katalysatoren des koreanischen Unternehmens mit HTEs Hochdurchsatztechnologie

zum Aufbau eines nachhaltigen Katalyseprozesses in der Chlor-Alkali-Wertschöpfungskette. Hanwhas CO₂-neutrale Technologie soll mittels Hochdurchsatz-Katalysatortestung unter verschiedensten Betriebsbedingungen demonstriert werden und Daten zur Verwendung für eine kommerzielle Anlage generieren. (mr) ■

Recycling von Kunststoffabfällen

Covestro und Interseroh: Aufbau von Kunststoffkreisläufen

Covestro und Interseroh wollen beim Recycling von Kunststoffabfällen zusammenarbeiten, insbesondere bei verschleißfesten Kunststoffen wie Polyurethane und Polycarbonate. Interseroh will die Wertstoffe aus Altprodukten beschaffen, aufbereiten und an Covestro zur Rückfüh-

rung in den Rohstoffkreislauf geben. Covestro plant, diese Altrohstoffe als Ausgangsmaterial zu verwenden und sein Know-how im Bereich des Recyclings zu nutzen, um Kunststoffabfälle in hochwertige Rohstoffe umzuwandeln und so den Kreislauf zu schließen. (mr) ■

Batterien für Elektromobilität

BASF und SVOLT: Nachhaltige Batteriematerialkreisläufe

BASF und der chinesische Hersteller von Batteriezellen für Elektroautos SVOLT wollen ihre jeweiligen Aktivitäten in den Bereichen Entwicklung von Kathodenmaterialien, Rohstoffversorgung und Batterierecycling bündeln. Die Kooperation soll u.a. die F&E-Kapazitäten beider Unternehmen im Bereich nachhaltiger

Batteriematerialien verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit beider Parteien auf dem größten Batteriemarkt, China, und weltweit stärken. Beide Unternehmen werden auch eine gemeinsame vorgelagerte Beschaffung prüfen, um die Versorgungssicherheit mit Rohstoffen zu verbessern. (mr) ■